



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Dezember 1991

Januar 1992

online-Version

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer

Ich sehe sie immer wieder vor mir, habe in meiner Erinnerung ihr Gesicht ganz deutlich vor Augen.

In einem Altenpflegeheim bin ich ihr begegnet. Jeden Tag konnte ich durch die geöffnete Tür in ihr Zimmer schauen. Kaum ein Bild an den Wänden, kaum persönliche Dinge im Regal. So saß sie tagaus, tagein in ihrem Rollstuhl. Ans Fenster geschoben, schaute sie hinaus, schaute den Vögeln zu, dem Wind in den Bäumen. Bis es dunkel war, dann richtete sie ihren Blick starr in die Dunkelheit. Tagaus, tagein saß sie da, schaute hinaus - und wartete. Wartete auf einen Brief auf ihrem Bett, ein Klopfen an der Tür. Sie wartete.

Ich sehe sie immer wieder vor mir, habe in meiner Erinnerung ihr Gesicht ganz deutlich vor Augen.

In einem Schulzentrum bin ich ihr begegnet. Sie saß allein an einem Tisch in der letzten Reihe, denn sie war neu in der Klasse. Neu und fremd. Aus Polen kam sie. Da sie nur gebrochen Deutsch sprach, versuchte sie statt mit Worten mit einem Lächeln zu reden. Sie lächelte ihre Mitschülerinnen an, doch in ihren Augen standen Tränen. Wie gerne hätte sie zu ihnen gehört, doch eine unsichtbare Mauer trennte sie von ihnen. Sie fühlte sich völlig wehrlos ihrem Spott und ihrem Tuscheln ausgesetzt.

Doch sie lächelte und wartete. Wartete darauf, daß sich eine zu ihr hockte, ihr Lächeln erwiderte. Sie wartete.

Ich sehe sie immer wieder vor mir, habe in meiner Erinnerung ihr Gesicht ganz deutlich vor Augen.

Auf einem Friedhof bin ich ihm begegnet. Auf einer Bank in der hintersten Ecke hat er gesessen, da wo die frischen Gräber sind. Den Kopf geneigt, die Hände ineinander verkrampft, damit sie nicht zittern. Fast täglich war er hier zu finden. Wo sollte er mit seiner Trauer auch sonst hin als an ihr Grab, mit wem sollte er denn sonst stumme Zwiesprache halten als mit ihr, die ihn vor

Sacharja 9,9



Layer-Stahl

vier Wochen verlassen hatte. Herzversagen - so lautete nüchtern der Totenschein. Ihr Herz hatte seinen weiteren Dienst versagt, und das seine war von Stund an zerbrochen. Da saß er nun - und wartete. Wartete darauf, daß sich einer neben ihm niederließ und seine Trauer teilte. er wartete.

Menschen warten immer wieder, warten auf Hilfe in ihrer Hilflosigkeit, auf Trost in ihrer Trostlosigkeit.

Menschen warten darauf, daß einer zu ihnen kommt und Licht in ihre Dunkelheit bringt.

Auf einen warten wir nicht vergeblich, einer kommt immer wieder in unsere heillose Welt, um ihr das Heil zu bringen.

Er ist der Heiland, der kommt zur Heilung unseres Unheils.

Ihn dürfen wir hoffnungsvoll erwarten, denn "Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer".

(Sacharja 9,9)

Anette Domke



Schäfer

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht der
Redaktionskreis

AUS DER GEMEINDE

10 Jahre Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis der Evangelischen Frauenhilfe kann jetzt auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Im September 1981 stand nämlich ein Aufruf in unserem Gemeindeblatt "Van Kark un Lue": Jede Frau, die Lust zum Handarbeiten oder Basteln habe, möge sich am 16. September im HÖT um 15 Uhr einfinden. Alle 14 Tage wolle dieser Kreis bis zum Basar am 6. Dezember zusammenkommen. "Helfen Sie mit!" lautete die Bitte.

Daß man sie annahm, ist eine erfreuliche Tatsache. Der Kreis älterer Handarbeiterinnen innerhalb der Frauenhilfe blieb unter der Verantwortung von Frau Paula Schütt bestehen. Er trifft sich weiterhin alle 14 Tage das ganze Jahr hindurch, sogar in den Ferien. Und jedes Jahr nimmt er mit einem eigenen großen Stand am Basar teil, dessen Erlös für die Dritte Welt bestimmt ist. Die Frauen nehmen ihren Auftrag mit viel Freude recht ernst. Wer den Kreis kennt, spürt den festen Zusammenhalt dieser Gruppe von etwa 25 Frauen. Das Beisammensein dient auch der Kommunikation untereinander.

Wir gratulieren herzlich und hoffen, daß der Handarbeitskreis noch lange für uns da ist.



Allianz-Gebets-Woche ist im Januar

In Edewecht wird die Allianzgebetswoche an 5 Tagen mit Veranstaltungen begangen. Sie steht im Januar unter dem Gesamtthema "Gottes Wort ist die Wahrheit". In den deutschsprachigen Ländern Europas wurde das Jahr 1992 nämlich zum "Jahr mit der Bibel" erklärt. Es liegt nahe, daß die diesjährige Allianzgebetswoche mit ihrer Thematik diesem Anliegen Rechnung trägt. Sie bezieht sich dabei auf den Vorschlag der Schwedischen Allianz und stellte Worte von Jesu Abschiedsreden über die einzelnen Abende als "Worte der Beherzigung und zum Gebet". Angesichts der Inflation vieler leerer Worte und Angebote um uns herum", so steht es in einer Begleitbroschüre zum Geleit", halten wir uns an das, was Jesus sagt. Sie lauten: "Dein Wort ist die Wahrheit!" (Joh. 17,17) Daher das gewählte Gesamtthema.

In Edewecht beginnt Pater Kaiser von der kath. Kirchengemeinde am Dienstag, 7. Januar, mit der Auslegung des biblischen Textes in der Methodistenkirche.

Am Mittwoch, 8. Januar, predigt Pastor Müller von der Ev.luth. Kirchengemeinde im Jeddelloher Gemeindehaus der Baptisten, am Donnerstag, 9. Januar, Pastor Schlenker in der St. Nikolai-Kirche, am Freitag, 10. Januar, Pastor Ermlich im kath. St. Vinzenz-Pallotti-Zentrum. Jede Abendveranstaltung beginnt im 20 Uhr. Den Abschlußgottesdienst hält am Sonntag, 12. Januar, der methodistische Bischof i.R. Hermann Sticker aus Nürtingen/Württ. um 10.00 Uhr in der Methodisten-Kirche (Christus-Kirche).

Lebensfreude

Weit schweifen meine Gedanken
in das Tal der Träume
sehen nur das Helle und das Schöne
In mir steigt ein Gefühl von
Leichtigkeit und Dankbarkeit auf
da zu sein
mich meines Lebens zu freuen Erika Köhne

Das Martinstag-Pferd stammte aus der ehemaligen DDR

Die kleinen und großen Martinstag-Teilnehmer hatten es gut; das an sich schlechte Wetter schlug gegen Spätnachmittag um. So bewegte sich der Laternen-Umzug nach dem Gottesdienst vom St.-Vinzenz-Pallotti-Zentrum trockenen Fußes über die von der Feuerwehr abgesicherte Hauptstraße zum Hohenacker. Dort spielte schon vor dem Eintreffen des Zuges auf der Wiese zwischen den Altenwohnungen der ökumenische Posaunenchor altbekannte Lieder. Dann führte das dunkelfellige Pferd Demona, (eine Warmblut-Stute aus der ehemaligen DDR) den Zug an. Es schien sich seiner grazilen ebenmäßigen Schönheit wohl bewußt. Auf dem Rücken trug das Martinspferd die Reiterin Sabine Sieger aus Portsloge, die durch den Helm und roter Ritterkleidung den St. Martin darstellte. Den Bettler, der den Hl. Martin seinen halben roten Mantel zuwarf, spielte Olaf Röben aus Nord-Edewecht; der zwischendurch bei den Posaunisten mitmachte. Das Martinspferd Demona, zum ersten Male einen solchen Umzug mit vielen Laternen, Musik und Menschen erlebend, guckte erstaunt. Ob es auch ein Stück Zucker zur Belohnung bekam? Die Kinder und auch die Bläser wurden jedenfalls anschließend von den Bewohnern der Altenwohnungen mit herzlichem Dank, Süßem und Obst bedacht.

Alle Beiträge von Christel Looks-Theile

AUS DER GEMEINDE



Basar 1991

Samstag, dem 16. und Sonntag, dem 17. November in allen Räumen des "Haus der offenen Tür"

Der Basar der Evang.-luth. Kirche in Edewecht wurde an beiden Tagen sehr gut besucht, worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben. Der tolle Umsatz ermöglicht es uns, dem "Kalkutta - Projekt" wiederum eine beträchtliche Summe direkt überweisen zu können. Wie wir aus Briefen aus Indien erfahren, rechnet man dort schon mit unserer finanziellen Unterstützung. Auf Fotos kann man die Fortschritte am Bau erkennen, und unsere dortigen Partner sind uns sehr dankbar, weil sie mit den Geldern weiterbauen können. Bei all den fleißigen "Bastlern" und anderen Helfern, die während des ganzen Jahres, besonders aber in den letzten Wochen sehr viel Kraft und Zeit investiert haben, diesen Basar zu gestalten, möchten wir uns herzlich bedanken. - Um eine so gute Zusammenarbeit werden wir sehr oft beneidet.

Und dann unsere guten "Küchenfeen". Sie haben sich wieder selbst übertroffen. Für die Gäste, die zum Kaffee mit selbstgebackenen Torten und Kuchen bewirtet wurden, war es ein herrlicher Genuß.

Wie in all den anderen Jahren waren von den Mitarbeitern der Kindergottesdienstgruppe angebotener Apfelglühwein und selbstgebackener Stuten wiederum ein gewaltiger "Renner". Die neuen Räume im Keller unseres Hauses waren durch die Damen des "Edewechter Frauenkreises" und die "Frauengruppe der Johanniter" in den Gesamtbasar mit einbezogen; schöne Basteleien und Handarbeiten konnte man dort erwerben. Der erzielte Reinerlös des Edewechter Frauenkreises wird der Sozialstation zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr fand keine Tombola statt. Die dadurch in den vergangenen Jahren eingenommenen Beträge gingen an die Sozialstation. Aus diesem Grunde entstand die Idee, der Sozialstation jetzt obige Beträge zukommen zu lassen, dort werden sie gut gebraucht.

Den beiden Basaren in Süddorf und Westerscheps wünschen wir auch einen guten Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben, besonders auch unserem Hausmeisterehepaar Armgard und Helmut Müller.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im kommenden Jahr und wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Marianne Holthuis
Christioph Müller

Evangl. Gemeindejugenddienst

Florian Hohnhorst und Gerrit Bischoff heißen die neuen "Edewechter Buttjer". Dem achtjährigen Florian gelang es, in der Stichfrage Dennis Ehlers und Tanja Klenke zu überflügeln. Bei den Zehnbis Zwölfjährigen hatte Gerrit die Nase vorn vor Franziska Wübbenhorst und Simone Härig. Insgesamt nahmen 28 Mädchen und Jungen am vierten "Edewechter Buttjer"-Wettbewerb teil, darunter mit Kirstin Weyer und Sven Müller, die Titelverteidiger des vergangenen Jahres. Für kleine Teams galt es zunächst, im Märchenwald die Aufgaben zu lösen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Jugend ihnen stellten, ehe die Einzelsieger ermittelt wurden.

Volker Austein

Im Januar beginnen folgende Kurse der Evangelischen Erwachsenen Bildung (EEB):

- 08.01.92 Ausgleich zum Haushalt
Kirchl. Räume Osterscheps
- 08.01.92 Geburtsvorbereitung
Haus der offenen Tür
- 09.01.92 Stillgruppe
Haus der offenen Tür
- 09.01.92 Kreis-u. Gruppentänze
Gemeindehaus Süddorf
- 23.01.92 Schätze des Gesangsbuches Forts.
Haus der offenen Tür

Wir bitten das vollständige Programm dem EEB-Katalog 1992 zu entnehmen.

FREUD UND LEID

Geburtstage Dezember 1991:

Trauungen:

Taufen:

Zur Goldenen Hochzeit im Dezember 1991
herzliche Segenswünsche

Beerdigungen:

Zur Goldenen Hochzeit im Januar 1992
herzliche Segenswünsche

Geburtstage Januar 1992:

TERMINE

St. - Nikolai - Kirche

Gottesdienste:

- 01.12., 9.00 Uhr Taufgottesdienst
01.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
08.12., 10.00 Uhr Gd. anschl. Teestunde u. Büchertisch
15.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
22.12., 10.00 Uhr Singegottesdienst
24.12., 14.00 Uhr Krippenspiel
15.00 Uhr Krippenspiel
16.00 Uhr Jugendgottesdienst
17.00 Uhr Christvesper
18.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette
25.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26.12., kein Gottesdienst
29.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
31.12., kein Gottesdienst

1992

- 01.01., 10.00 Uhr Gottesdienst
05.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
12.01., kein Gottesdienst (Allianz-Gebetswoche/Christus-Kirche)
19.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
26.01., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde u. Büchertisch

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 21.12., 16.00 Uhr Gottesdienst

1992

- 04.01., 16.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 01.12., 10.00 Uhr Gottesdienst besonders für Jugendliche
9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel
07.12., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
08.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.12., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde u. Büchertisch
9.25 Uhr Bus Ab Heinfeld
22.12., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
24.12., 15.30 Uhr Weihnachtsfeier f. Kinder u. Eltern
17.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette
25.12., kein Gottesdienst
26.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
29.12., 10.00 Uhr Gottesdienst
31.12., 18.00 Uhr Jahresschlußandacht mit anschl. gemütl. Beisammensein

1992

- 05.01., 10.00 Uhr Gottesdienst
11.01., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
12.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.01., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde u. Büchertisch
9.25 Uhr Bus ab Heinfeld
26.01., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kindergottesdienst: 01.12., u. 05.01.92 um 11.00 Uhr

Fortsetzung Seite 8

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:

04.12., 14.30 Uhr Altenadventsfeier
11.12., 14.30 Uhr Helferinnenadventsfeier
08.01., 14.30 Uhr Bibelstunde
22.01., 14.30 Uhr Jahreshautversammlung

Frauenhilfe Handarbeiten:

Bastelkreis:

Edewechter Frauenkreis:

Mutter-Kind-Kreis:

15.01., u. 29.01., 1992, 14.30 Uhr
nach Absprache
05.12., 91 Feuerzangenbowle, 09.01., 92, Theater (Paganini)
Montags: 9.30 - 11.30 Uhr, 15.00 - 17.00 Uhr
Dienstags: 15.00 - 17.30 Uhr
Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr, 15.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkreis Portsloge:

"Kleine Leute Treff":

"Kinderkeller":

"Kellerrockys":

Jugendgruppe:

Hausaufgabentreff:

Babysitterzentrale:

Holzkurs f. Jugendl.:

Bibelarbeitskreis:

Ev. Erw. Bildung:

18.12., 15.00 Uhr, Adventsfeier, Januar wird bekanntgegeben
Donnerstags 16.00 Uhr (5-7J)
Dienstags 15.00 Uhr (7-9J)
Dienstags 16.30 Uhr (10-12J)
Freitags 18.00 Uhr (ab 14J)
Montags u. donnerstags 16.15 - 18.00 Uhr
Montags u. freitags tel. unter 04405/6414
Donnerstags 19.00 Uhr
im Dez. nach Absprache, Januar 92 donnerstags ab 23.01.,
Stillgruppe: Donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr 19.30
Geburtsvorbereitung mittwochs 20.00 Uhr
Dienstags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
nach Absprache

Gitarrenkreis:

Posaunenchor:

Kirchenchor:

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:

Kindergruppe 7-11 Jahre:

Kinderspielkreis Jedd. II:

Kreis jg. Erwachsener:

Frauenkreis:

Männerkreis:

Bastelkreis:

Ev. Erw. Bildung EEB:

Adventsfeiern:

Kapelle Westerscheps:

Mittwochs: 9.30 Uhr
Husbäcker Teenies: Donnerstags 16.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)
Donnerstags 10-12 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Jeddloh II
02.12. u. 16.12., 06.01. u. 20.01.92, jeweils 20.00 Uhr
10.12., 14.30 Uhr im Januar wird noch bekanntgegeben
10.12., 14.30 Uhr 28.01., 14.30 Uhr
nach Absprache
Mittwochs 20.00 Uhr weiterhin auf Absprache
02.12. u. 03.12. jeweils 14.30 Uhr

Frauenkreis Scheps:

Klönschnack Scheps:

Mutter-Kind-Kreis:

17.12., 20 Uhr Adventsfeier, 14.01.92 20 Uhr Reisebericht
15.12., 14.30 Uhr, 22.01.92, 14.30 Uhr
Mittwochs, 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis:

Krabbelgruppe:

Gymnastikgruppe:

Bastelkreis:

Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 9.30 - 11.30 Uhr
Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Bis auf weiteres kein basteln

Öffnungszeiten Bücherkeller Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 29. Jaunaur 1992, 19.30 Uhr

Rat der Evangelischen Jugend: 03.12., 20 Uhr Adventsfeier, 14.01.92, 19 Uhr öffentl. Sitzung

Arbeitslosenfrühstück: Donnerstags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im HOT

Informations- u. Beratungs- stelle f. Arbeitslose u. Sozialhilfeempfänger:

Montags bis freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr im HOT

Kapelle Westerscheps:

01.12., 10.00 Uhr Gottesdienst;
anschl. Teestunde
24.12., 15.00 Uhr Christvesper
24.12., 16.30 Uhr Weihnachtsfeier f.
Kinder u. Eltern
31.12., 15.00 Uhr Jahresschlußandacht
mit Abendmahl

1992

05.01., kein Gottesdienst

Taufen im Februar:

St. Nikolai-Kirche: 02.02. u. 16.02. 92

Martin-Luther-Kirche: 08.02. u. 23.02. 92

Kapelle Westerscheps:	02.02.	10.00 Uhr
	16.02.	19.30 Uhr

Gottesdienste am Heiligabend

St. Nikolai-Kirche Edewecht:

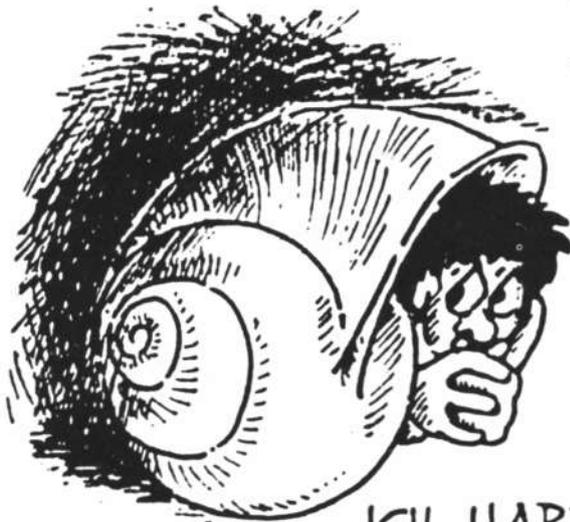
14.00 Uhr Krippenspiel
15.00 Uhr Krippenspiel
16.00 Uhr Jugendgottesdienst
17.00 Uhr Christvesper
18.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette

Martin-Luther-Kirche Süddorf:

15.30 Uhr Weihnachtsfeier für Kin-
der und Eltern
17.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette

Kapelle Westerscheps:

15.00 Uhr Christvesper
16.30 Uhr Weihnachtsfeier f. Kin-
der und Eltern



Layer-Stahl

JAHRESLOSUNG 1992:

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
IN DER WELT HABT IHR

Angst;

ABER SEID GETROST,
ICH HABE DIE WELT ÜBERWUNDEN.

JOHANNES 16,33

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.: 04405/6390

